Verhaltenskodex für Geschäftspartner

der Schweitzer Fachinformationen als konzernangehörige Gesellschaft der C.H.BECK GmbH & Co. KG

Schweitzer verfolgt eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, geleitet von den Grundsätzen der Integrität, Ehrlichkeit und Transparenz. Gegenseitiges Vertrauen als Grundverständnis bietet dabei die Basis für die gemeinsame konstruktive Zusammenarbeit. Wir sind bestrebt, unser unternehmerisches Handeln, unsere Produkte und Dienstleistungen im Sinne der Nachhaltigkeit laufend zu optimieren. Das gleiche Verhalten erwarten wir von unseren Geschäftspartnern und fordern diese auf, dazu im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes beizutragen. Für die zukünftige Zusammenarbeit vereinbaren die Vertragspartner die Geltung der nachstehenden Regelungen als gemeinsame Verhaltensregeln. Diese Vereinbarung gilt als Grundlage für alle zukünftigen Lieferungen und Leistungen. Die Vertragspartner verpflichten sich, die Grundsätze und Anforderungen der Verhaltensregeln zu erfüllen und ihre Beschäftigten und Auftragnehmer zur Einhaltung der in diesem Dokument aufgeführten Regelungen anzuhalten.

1. Einhaltung von Gesetzen

Schweitzer respektiert das geltende Recht der jeweils anwendbaren Rechtsordnung. Dritte zu ungesetzlichen Handlungen zu veranlassen oder an solchen Handlungen mitzuwirken, ist strikt untersagt.

2. Menschenrechte

a) Diskriminierungsverbot

Der Geschäftspartner unterlässt jede Form der Diskriminierung. Insbesondere wird niemand aufgrund seines Alters, Geschlechts, seiner sexuellen Orientierung, einer Schwangerschaft, Behinderung, seiner Nationalität, ethnischen Herkunft, Hautfarbe, Religion oder Weltanschauung, politischen Überzeugung, seines sozialen Hintergrunds oder Familienstands benachteiligt. Eine Diskriminierung liegt bei einer Benachteiligung einer Person aufgrund der oben genannten Merkmale oder anderer sachlich nicht gerechtfertigter Umstände vor. Die Chancengleichheit von Frauen und Männern wird in allen Aspekten der Ausbildung sowie der persönlichen und beruflichen Entwicklung gewährleistet. Die persönliche Würde, Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen werden respektiert.

b) Faire Behandlung

Der Geschäftspartner setzt grundsätzlich keine Zwangsarbeit ein. Er trägt dafür Sorge, dass es am Arbeitsplatz nicht zu grober oder unmenschlicher Behandlung kommt. Dazu gehören insbesondere sexuelle Belästigung, körperliche Bestrafung, geistige und körperliche Nötigung und verbale Beschimpfung von Beschäftigten. Beschäftigten darf auch nicht mit solchem Verhalten gedroht werden.

Code of Conduct for Business Partners

of Schweitzer Fachinformationen as an affiliate of C.H.BECK GmbH & Co. KG

Schweitzer is guided by the principles of integrity, honesty and transparency. Mutual trust as a basic understanding provides the basis for constructive cooperation. We strive to continuously optimize our business activities, our products and services in terms of sustainability.
We expect the same behavior from our business partners and ask them to contribute to this in the sense of a holistic approach.
For future cooperation, the contractual partners agree that the following regulations shall apply as a common code of conduct. This agreement shall form the basis for all future deliveries and services. The contracting parties undertake to comply with the principles and requirements of the Code of Conduct and to endeavor to oblige their employees and contractors to comply with the regulations set out in this document.

1. Compliance with laws

Schweitzer respects the prevailing law of each applicable jurisdiction. Inducing others to engage in unlawful conduct or assisting in such conduct is strictly prohibited.

2. Human Rights

a) Prohibition of discrimination

The business partner shall refrain from any form of discrimination. In particular, no one shall be disadvantaged on the basis of age, gender, sexual orientation, pregnancy, disability, nationality, ethnic origin, skin color, religion or ideology, political conviction, social background or marital status. Discrimination occurs when a person is disadvantaged on the basis of the above-mentioned characteristics or other objectively unjustified circumstances. Equal opportunities for women and men are guaranteed in all aspects of training and personal and professional development. The personal dignity, privacy and personal rights of each individual are respected.

b) Fair treatment

The business partner does not use forced labor. He shall ensure that there is no rough or inhumane treatment in the workplace. This includes, in particular, sexual harassment, physical punishment, mental and physical coercion and verbal abuse of employees. Employees must also not be threatened with such behavior.

Stand: Oktober 2025

schweitzer

c) Entgelt und Arbeitszeiten

Der Geschäftspartner beachtet alle einschlägigen Gesetze, Vorschriften und Branchenstandards zu Entgelt und Arbeitszeiten. Das Entgelt für reguläre Arbeitsstunden und Mehrarbeit muss dem nationalen gesetzlichen Mindestlohn oder den branchenüblichen Mindeststandards entsprechen, je nachdem, welcher Betrag höher ist. Den Arbeitnehmern sind alle gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen zu gewähren. Der Geschäftspartner hat sicherzustellen, dass Beschäftigte klare, detaillierte und regelmäßige schriftliche Informationen über die Zusammensetzung ihres Entgelts erhalten. Beschäftigte arbeiten nicht länger als die gesetzlich zulässigen Arbeitszeiten. Gesetzlich geregelte Ruhetage werden eingehalten.

d) Vereinigungsfreiheit

Der Geschäftspartner gewährleistet das Recht auf Vereinigungsfreiheit. Beschäftigte haben das Recht, sich gemäß den einschlägigen Gesetzen zu versammeln sowie Gewerkschaften und Mitarbeitervertretungen zu gründen oder sich diesen anzuschließen. Beschäftigte haben darüber hinaus das Recht auf Kollektivverhandlungen zur Lösung von Arbeitsplatz- und Lohnfragen. Die Geltendmachung dieser Rechte darf nicht mit Repressalien geahndet werden.

e) Sicherheit und Gesundheit

Der Geschäftspartner sorgt für eine sichere Arbeitsumgebung. Arbeitsplätze und Arbeitseinrichtungen müssen den anwendbaren Gesetzen und Vorschriften entsprechen. Jegliche Verletzung von grundlegenden Menschenrechten am Arbeitsplatz und in betrieblichen Einrichtungen ist verboten. Zudem sind insbesondere Anforderungen des Brandschutzes und der Notfallversorgung einzuhalten. Insbesondere Heranwachsende (Jugendliche) sollen keinen gefährlichen, unsicheren oder ungesunden Umständen ausgesetzt werden, die ihre Gesundheit und Entwicklung gefährden. Mitarbeiter sollen regelmäßig über Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz geschult werden. An den Arbeitsplätzen ist zudem für eine hinreichende Sauberkeit zu sorgen. Stellt der Geschäftspartner Beschäftigten Unterkünfte, gelten für diese die gleichen Anforderungen.

f) Disziplinarmaßnahmen

Disziplinarmaßnahmen müssen im Rahmen von nationalem Recht sowie der international anerkannten Menschenrechte erfolgen. Jede unangemessene Disziplinarmaßnahme ist zu unterlassen, wie insbesondere der Einbehalt von Gehalt, Sozialleistungen oder Dokumenten (z. B. Ausweise) und das Verbot, den Arbeitsplatz zu verlassen. Der Geschäftspartner respektiert das Kündigungsrecht seiner Mitarbeiter.

g) Kinderarbeit und Schutz Minderjähriger

Der Geschäftspartner setzt keine Kinderarbeit ein und beachtet alle anwendbaren Vorschriften zum Schutz Minderjähriger. Das Mindestbeschäftigungsalter darf nicht unter dem Alter liegen, mit dem die gesetzliche Schulpflicht endet. In keinem Fall dürfen Beschäftigte jünger als 15 Jahre

c) Remuneration and working hours

The business partner shall comply with all relevant laws, regulations and industry standards on remuneration and working hours. The remuneration for regular working hours and overtime must correspond to the national statutory minimum wage or the minimum standards customary in the industry, whichever is higher. Employees must be granted all legally prescribed benefits. The business partner must ensure that employees receive clear, detailed and regular written information on the composition of their remuneration. Employees do not work longer than the legally permitted working hours. Statutory rest days shall be observed.

d) Freedom of association

The business partner guarantees the right to freedom of association. Employees have the right to assemble in accordance with the relevant laws and to form or join trade unions and employee representative bodies. Employees also have the right to collective bargaining to resolve workplace and wage issues. The assertion of these rights may not be punished with reprisals.

e) Health and safety

The business partner shall ensure a safe working environment. Workplaces and work facilities must comply with applicable laws and regulations. Any violation of fundamental human rights at the workplace and in company facilities is prohibited. In addition, fire protection and emergency care requirements in particular must be complied with. Adolescents (young people) in particular should not be exposed to dangerous, unsafe or unhealthy conditions that jeopardize their health and development. Employees should receive regular training on health and safety in the workplace. Adequate cleanliness must also be ensured at workplaces. If the business partner provides employees with accommodation, the same requirements apply to them.

f) Disciplinary measures

Disciplinary measures must be taken within the framework of national law and internationally recognized human rights. Any inappropriate disciplinary action must be avoided, in particular the withholding of salary, social benefits or documents (e.g. ID cards) and the prohibition to leave the workplace. The business partner respects the right of ist employees to resign.

g) Child labor and protection of minors

The business partner shall not use child labor and shall comply with all applicable regulations for the protection of minors. The minimum age of employment may not be below the age at which compulsory schooling ends. Under no circumstances may employees be younger than 15 years of

alt sein (bzw. 14 Jahre, wenn nationales Recht gemäß ILO-Übereinkommen 138 dies zulässt).

3. Ethisches Geschäftsverhalten

a) Verbot von Korruption und Bestechung

Bei allen Geschäftsaktivitäten sind höchste Integritätsstandards zugrunde zu legen. Schweitzer toleriert weder eine direkte noch eine indirekte Beteiligung an Korruption oder Bestechung und erwartet dasselbe von seinen Beschäftigten und Geschäftspartnern. Das Anbieten, Gewähren oder Versprechen von Zuwendungen an Regierungsbeamte oder Stellen der Privatwirtschaft mit dem Ziel, offizielle Handlungen zu beeinflussen oder einen unlauteren Vorteil zu erreichen, ist strikt untersagt. Zulässig sind ausschließlich allgemein übliche geringwertige Werbegeschenke für die geschäftliche Verwendung. Ebenfalls zulässig sind Einladungen (zu Geschäftsessen o.ä.), die einen geschäftlichen Anlass haben, sich in einem angemessenen Rahmen halten und nicht geeignet sind, Geschäftsentscheidungen in unredlicher Weise zu beeinflussen.

b) Vermeidung von Interessenkonflikten

Geschäftsentscheidungen sind im besten Interesse des Unternehmens und unbeeinflusst von persönlichen Interessen zu treffen. Interessenkonflikte, die Geschäftsbeziehungen nachteilig beeinflussen können, sind zu vermeiden. Bei der Entscheidung über eine Geschäftsbeziehung zählen für Schweitzer nur sachliche und objektive Kriterien wie beispielsweise Preis, Qualität und Qualitätsmanagement, Zuverlässigkeit, Produkteignung sowie das Bestehen einer lang andauernden und konfliktfreien Geschäftsbeziehung. Bestehende und mögliche Interessenkonflikte hat ein Geschäftspartner schriftlich offenzulegen.

c) Fairer Wettbewerb

Schweitzer erwartet, dass Geschäftspartner im Einklang mit nationalen und internationalen Wettbewerbsgesetzen handeln und sich nicht an Preisabsprachen, Aufteilung von Märkten oder Kunden, Marktabsprachen oder Angebotsabsprachen beteiligen.

d) Geistiges Eigentum

Schweitzer erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass diese Rechte an geistigem Eigentum respektieren. Technologie- und Know-how-Transfer haben so zu erfolgen, dass die Rechte am geistigen Eigentum geschützt sind.

e) Schutz von Geschäftsgeheimnissen

Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie vertrauliche Angelegenheiten sind vor unbefugter Einsicht durch Unbeteiligte zu schützen. Für die Dauer der Geschäftsbeziehung und darüber hinaus ist darüber Verschwiegenheit zu wahren. Vertraulich sind Informationen, von denen anzunehmen ist, dass sie weder öffentlich bekannt sind noch bekannt gemacht werden sollen.

age (or 14 years of age if this is permitted by national law in accordance with ILO Convention 138).

3. Ethical business conduct

a) Prohibition of corruption and bribery

The highest standards of integrity must be applied to all business activities. Schweitzer tolerates neither direct nor indirect involvement in corruption or bribery and expects the same fristits employees and business partners. Offering, giving or promising favours to government officials or private-sector entities with the object of influencing official action or of gaining an improper advantage is strictly prohibited. Only customary low-value promotional gifts for business use are permitted. Also permissible are invitations (to business meals or similar) that are business-related, within reasonable bounds and not likely to influence business decisions in a dishonest manner.

b) Avoidance of conflicts of interest

Business decisions must be made in the best interests of the company and uninfluenced by personal interests. Conflicts of interest that could adversely affect business relationships are to be avoided. For the purpose of deciding on a business relationship, Schweitzer takes into account solely factual and objective criteria such as price, quality and quality management, reliability, product suitability and the maintenance of a long-lasting and conflict-free business relationship. Business partners must disclose any existing or potential conflicts of interest in writing.

c) Fair competition

Schweitzer expects business partners to act in accordance with national and international competition laws and not to engage in price fixing, market or customer sharing, market collusion or bid collusion.

d) Intellectual property

Schweitzer expects its business partners to respect intellectual property rights. Technology and know-how must be transferred in such a way that intellectual property rights are protected.

e) Protection of business secrets

Business and trade secrets as well as confidential matters must be protected from unauthorised access by unauthorised parties. Confidentiality must be maintained for the duration of the business relationship and beyond. Information is confidential, if it can be assumed to be neither publicly known nor intended to be made known.

4. Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
Schweitzer erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass diese die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zur Geldwäscheprävention beachten und Geldwäsche und Finanzierung von Terrorismus weder direkt noch indirekt fördern.

5. Außenwirtschaft und Embargos
Schweitzer erwartet von seinen Geschäftspartnern, die anwendbaren Regelungen zu Zöllen und Außenwirtschaft zu befolgen und Embargos zu beachten.

6. Datenschutz
Der Geschäftspartner verpflichtet sich zum Schutz personenbezogener Daten. Der Geschäftspartner hat bei der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung, Übermittlung und Weitergabe von personenbezogenen Daten die Gesetze zu Datenschutz und Informationssicherheit sowie die behördlichen Vorschriften zu beachten.

7. Umwelt
a) Umweltschutz
Der Geschäftspartner hält die jeweils einschlägigen Umweltschutzgesetze und -verordnungen ein. Der Betrieb des Geschäftspartners genügt den Anforderungen des Abfallrechts sowie des Immissions- und Wasserschutzes. Sämtliche Vorschriften bezüglich Gefahrenstoffen werden vom Geschäftspartner eingehalten. Das betrifft insbesondere die Lagerung, den Umgang mit Gefahrenstoffen und deren Entsorgung. Die Beschäftigten sind über den Umgang mit gefährlichen Materialien und Stoffen zu unterrichten.

b) Ressourcen und Umweltbelastungen
Umweltbelastungen sind, soweit dies mit verhältnismäßigen Mitteln möglich ist, zu vermeiden oder jedenfalls zu vermindern. Umwelt- und Klimaschutz sowie die Förderung von Biodiversität ist eine kontinuierliche Aufgabe, der nur durch eine stetige Verbesserung des Schutzniveaus durch die stetige Reduzierung des Ressourcenverbrauchs sowie einer Bemühung um Abfallverminderung nachgekommen werden kann. Der Geschäftspartner unternimmt hierfür im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit angemessene Anstrengungen.

c) Konfliktmineralien
Schweitzer trifft angemessene Maßnahmen, um die Nutzung von Rohstoffen in seinen Produkten zu vermeiden, die direkt oder indirekt bewaffnete Gruppen, die Menschenrechte verletzen, finanzieren.

8. Information, Kontrolle
Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie Risiken in ihren Lieferketten identifizieren sowie angemessene Maßnahmen zur Reduzierung und Vermeidung ergreifen.

a) Meldung von Verstößen und Mitwirkungspflicht
Erlangt der Geschäftspartner Kenntnis von Anhaltspunkten, die auf einen nicht unerheblichen Verstoß gegen diese Verhaltensregeln hindeuten, hat er dies unverzüglich mitzuteilen. Der Geschäftspartner ist verpflichtet, auf Verlangen

4. Prevention of money laundering and terrorist financing
Schweitzer expects its business partners to comply with the relevant statutory provisions on the prevention of money laundering and not to promote money laundering or the financing of terrorism either directly or indirectly.

5. Foreign trade and embargoes
Schweitzer expects its business partners to comply with the applicable regulations on customs duties, foreign trade and embargoes.

6. Data protection
The business partner undertakes to protect personal data. When collecting, storing, processing, transmitting and passing on personal data, the business partner must comply with the laws on data protection and information security as well as the official regulations.

7. Environment
a) Environmental protection
The business partner shall comply with the relevant environmental protection laws and regulations. The business partner's operations comply with the requirements of waste legislation as well as immission and water protection. The business partner shall comply with all regulations relating to hazardous substances. This applies in particular to the storage, handling and disposal of hazardous substances. Employees shall be instructed on the handling of hazardous materials and substances.

b) Resources and environmental pollution
Environmental pollution must be avoided or at least reduced as far as this is possible by proportionate means. Environmental and climate protection as well as the promotion of biodiversity is an ongoing task that can only be fulfilled by continuously improving the level of protection through the constant reduction of resource consumption and efforts to reduce waste. The business partner shall make appropriate efforts to this end as part istits business activities.

c) Conflict minerals
Schweitzer takes appropriate steps to avoid the use of resourcistin its products that directly or indirectly finance armed groups who violate human rights.

8. Information, control
We expect our business partners to identify risks within their supply chains and to take appropriate measures to reduce and avoid them.

a) Reporting violations and duty to cooperate
If the business partner becomes aware of indications of a not insignificant breach of these rules of conduct, it must report this immediately. The business partner is obliged to provide written information on breaches upon request and

schriftlich Auskunft zu Verstößen zu erteilen und wirkt bei der Aufklärung bezüglich eines Verstoßes mit. Die Mitteilung erfolgt unter Wahrung der berechtigten Interessen des Geschäftspartners sowie unter Beachtung der Rechte von Beschäftigten, insbesondere des Datenschutzes und des Schutzes von Geschäftsgeheimnissen. Das gilt auch für Verstöße bei Unterauftragnehmern des Geschäftspartners. Der Geschäftspartner hat ein angemessenes betriebsinternes Meldewesen für Verstöße gegen diese Standards einzurichten; Beschäftigte, die Meldungen abgeben, dürfen deswegen nicht diszipliniert oder benachteiligt werden.

b) Audit

Die Einhaltung dieses Verhaltenskodex kann bei Geschäftspartnern mittels eines Audits überprüft werden. Hierzu wird sich Schweitzer mit dem Geschäftspartner über den Umfang, Zeitraum und Ort abstimmen.

c) Folge bei Verstößen

Dem Geschäftspartner kann bei einem Verstoß gegen in diesen Verhaltensregeln enthaltene Pflichten eine angemessene Frist zur Abhilfe gesetzt werden oder er kann, wenn dies der Natur des Verstoßes nach nicht möglich ist, abgemahnt werden. Lässt der Geschäftspartner die Frist ohne Abhilfe zu leisten verstreichen oder kommt es wiederholt zu Verstößen, kann das Vertragsverhältnis fristlos außerordentlich beendet werden. Gleiches gilt bei schwerwiegenden Verstößen. Weitergehende Rechte, insbesondere ein möglicher Anspruch auf Schadensersatz, bleiben hiervon unberührt.

9. Kenntnisnahme und Einverständnis des Geschäftspartners

Der Geschäftspartner verpflichtet sich mit der Unterzeichnung dieses Dokuments, sich an die aufgeführten Grundsätze zu halten. Er wird seinen Beschäftigten, Beauftragten und Subunternehmern den Inhalt dieser oder inhaltlich mindestens gleich wirksamer Verhaltensregeln kommunizieren und alle erforderlichen Vorkehrungen für die Umsetzung dieser Anforderungen treffen.
Diese Verhaltensregeln orientieren sich an nationalen Gesetzen und Vorschriften sowie u.a. den nachfolgend aufgeführten internationalen Abkommen:

1. der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
2. Internationaler Pakt vom 19. Dezember 1966 über bürgerliche und politische Rechte
3. Internationaler Pakt vom 19. Dezember 1966 über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
4. den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC)
5. den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UNGP)
6. Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen vom 20. November 1989
7. Frauenrechtskonvention der Vereinten Nationen vom 18. Dezember 1979

to cooperate in the clarification of a breach. The notification shall be made while safeguarding the legitimate interests of the business partner and observing the rights of employees, in particular data protection and the protection of business secrets. This also applies to breaches by subcontractors of the business partner. The business partner shall set up an appropriate internal reporting system for violations of these standards; employees who submit reports must not be disciplined or disadvantaged as a result.

b) Audit

Compliance with this Code of Conduct can be verified by business partners by means of an audit. Schweitzer will coordinate the scope, time period and location with the business partner for this purpose.

c) Consequences of violations

In the event of a breach of the obligations contained in these rules of conduct, the business partner may be given a reasonable period of time to remedy the situation or, if this is not possible due to the nature of the breach, a warning may be issued. If the business partner allows the deadline to pass without remedying the situation or if there are repeated breaches, the contractual relationship can be terminated without notice. The same applies to serious breaches. Further rights, in particular a possible claim for damages, remain unaffected by this.

9. Acknowledgement and consent of the business partner

By signing this document, the business partner undertakes to comply with the principles listed. It shall communicate the content of these rules of conduct or rules of conduct with at least the same effect to its employees, agents and subcontractors and shall take all necessary precautions to implement these requirements.
These rules of conduct are based on national laws and regulations as well as – among others – the following international agreements:

1. the Universal Declaration of Human Rights of the United Nations
2. the International Covenant on Civil and Political Rights of December 19, 1966
3. the International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights of December 19, 1966
4. the principles of the United Nations Global Compact (UNGC)
5. the United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights (UNGP)
6. the United Nations Convention on the Rights of the Child of November 20, 1989
7. the United Nations Convention on the Rights of Women of December 18, 1979

8. Charta der Grundrechte der Europäischen Union vom 7. Dezember 2000
9. den Leitsätzen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
10. Übereinkommen Nr. 29 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 28. Juni 1930 über Zwangs- oder Pflichtarbeit
11. Protokoll vom 11. Juni 2014 zum Übereinkommen Nr. 29 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 28. Juni 1930 über Zwangs- oder Pflichtarbeit
12. Übereinkommen Nr. 87 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 9. Juli 1948 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechtes
13. Übereinkommen Nr. 98 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 1. Juli 1949 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen
14. Übereinkommen Nr. 100 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 29. Juni 1951 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit
15. Übereinkommen Nr. 105 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 25. Juni 1957 über die Abschaffung der Zwangsarbeit
16. Übereinkommen Nr. 111 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 25. Juni 1958 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf
17. Übereinkommen Nr. 138 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 26. Juni 1973 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung
18. Übereinkommen Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit
19. Übereinkommen von Minamata vom 10. Oktober 2013 über Quecksilber
20. Stockholmer Übereinkommen (POPs-Übereinkommen) vom 23. Mai 2001 über persistente organische Schadstoffe
21. Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung vom 22. März 1989

sowie den weiteren in § 2 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) genannten Verboten.

Selbstverpflichtung

Der Geschäftspartner erklärt sich damit einverstanden, die Grundsätze des Schweitzer Verhaltenskodex für Geschäftspartner zu beachten und an seine eigenen Lieferanten weiterzugeben, entweder durch Anwendung des vorliegenden Schweitzer Verhaltenskodex für Geschäftspartner oder indem er sicherstellt, dass der eigene Verhaltenskodex für Lieferanten und die aktuelle Nachhaltigkeitspraxis in Bezug auf die Lieferkette mit den im Schweitzer Verhaltenskodex für Lieferanten genannten Grundsätzen übereinstimmen.

8. the Charter of Fundamental Rights of the European Union of December 7, 2000
9. the Guidelines for Multinational Enterprises of the Organization for Economic Cooperation and Development (OECD)
10. Convention No. 29 of the International Labor Organization of 28 June 1930 concerning Compulsory or Compulsory Labor
11. Protocol of 11 June 2014 to Convention No. 29 of the International Labor Organization of 28 June 1930 concerning Forced or Compulsory Labor
12. Convention No. 87 of the International Labor Organization of 9 July 1948 concerning Freedom of Association and Protection of the Right to Organize
13. Convention No. 98 of the International Labor Organization of July 1, 1949, concerning the Application of the Principles of the Right to Organize and to Bargain Collectively
14. Convention No. 100 of the International Labor Organization of June 29, 1951, concerning Equal Remuneration for Male and Female Workers for Work of Equal Value
15. Convention No. 105 of the International Labour Organization of 25 June 1957 concerning the Abolition of Forced Labour
16. Convention No. 111 of the International Labor Organization of 25 June 1958 concerning Discrimination in Respect of Employment and Occupation
17. Convention No. 138 of the International Labor Organization of 26 June 1973 concerning the Minimum Age for Admission to Employment
18. Convention No. 182 of the International Labor Organization of 17 June 1999 concerning the Prohibition and Immediate Action for the Elimination of the Worst Forms of Child Labor
19. the Minamata Convention on Mercury of October 10, 2013
20. Stockholm Convention (POPs Convention) of May 23, 2001 on Persistent Organic Pollutants
21. Basel Convention on the Control of Transboundary Movements of Hazardous Wastes and their Disposal of March 22, 1989

as well as the other prohibitions listed in § 2 of the German Supply Chain Duties Act (LkSG).

Self-commitment

The Business Partner agrees that it shall comply with the principles of the Schweitzer Code of Conduct for Business Partner either by applying this Schweitzer Code of Conduct for Business Partner or by ensuring that the Supplier's own code of conduct and current sustainability practices towards its supply chain are consistent with the principles set out in the Schweitzer Code of Conduct for Business Partner.

Der Schweitzer Verhaltenskodex für Geschäftspartner unterliegt dem Recht, das für den Vertrag gilt (sofern ein Vertrag vorhanden ist), hilfsweise deutschem Sachrecht.

Schweitzer Fachinformationen GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens | company name

The Schweitzer Code of Conduct for Business Partners shall be governed by the law of the Contract (if any). In the event there is no contract, this document shall be governed by German substantive law.

[1] Zur besseren Lesbarkeit wird die männliche Form verwendet. Damit ist keine Benachteiligung der anderen Geschlechter verbunden.
The masculine form is used to improve readability. This does not imply any discrimination against the other genders.